

Darmsheimer Vereinsheim bleibt drei Tage lang zu

Das Interview: Lindner-Trio Simon Lukas, Marcel und Tobias bei der Hallenfußball-Gala in Sindelfingen bei drei Vereinen im Einsatz

VON MICHAEL STIERLE



Simon Lukas Lindner vom FSV 08 Bissingen: Bereit fürs große Darmsheimer Familientreffen im Glaspalast Foto: Eibner/Archiv

DARMSHEIM. Es könnten fast so etwas wie kleine Lindner-Festspiele werden: Beim Hauptturnier der 37. Sindelfinger Hallenfußball-Gala im Glaspalast ist die Fußballfamilie aus Darmsheim gleich dreimal vertreten: Marcel kommt als Trainer des TV Darmsheim, Tobias steht bei Qualifikant SpVgg Aidlingen

hinter der Bande, und Simon Lukas Linder, der jüngste, kickt für Oberligist FSV 08 Bissingen, der zum ersten Mal teilnimmt. Eine Konstellation, die deshalb besonders interessant ist, weil Darmsheim und Bissingen in der Vorrunde am Freitagabend aufeinandertreffen. Der 25-jährige Simon freut sich jedenfalls schon riesig auf das Familientreffen

Hallo Herr Lindner, was machen Sie denn am Freitagabend um 20.54 Uhr?

Gegen Darmsheim kicken. Schon kurios. Es ist das erste Mal, seitdem ich bei den Aktiven bin, dass ich gegen meinen Heimatverein spiele.

Ist das ein Thema in der Familie Lindner?

Auf jeden Fall, schon die ganze Woche über. Meine Mutter lässt extra das Vereinsheim auf dem Eichelberg zu, damit sie die drei Tage im Glaspalast sein kann. Und auch mit meinen Kumpels wird ordentlich gefrotzelt. Auf einige von ihnen treffe ich ja am Freitagabend.

Und was sagt Ihr Bruder Marcel, der Darmsheimer Trainer?

Gott sei Dank noch nicht so viel, das wird aber sicher noch passieren. Er kam allerdings auch erst am Donnerstagabend aus dem Skiurlaub zurück.

Kurios wäre es ja gewesen, die SpVgg Aidlingen mit Trainer Tobias Lindner hätte sich auch noch für diese Gruppe qualifiziert.

Was heißt da kurios, das wäre richtig verrückt. Aber es kann ja auch danach noch passieren, wenn wir weiterkommen. (lacht) Spätestens im Finale, da hätte ich natürlich auch nichts dagegen.

Hat der FSV 08 Bissingen schon mal mitgespielt bei der Gala?

Seitdem ich dort bin, also seit 2013, nicht. Was davor war, weiß ich gar nicht. Wir haben dafür zeitgleich immer beim Turnier in Sielmingen auf den Fildern teilgenommen, weil dorthin auch Kontakte auf geschäftlicher Ebene zwischen den Vereinsverantwortlichen bestanden.

Und wie abgeschnitten?

Fast immer gewonnen.

Warum diesmal die Hallen-Gala?

Wir Spieler haben uns dafür ausgesprochen. Außerdem haben sich Yannick Toth (Anm. d. Red.: Weil im Schönbucher, früher auch SV Böblingen) und ich letztes Mal in Sielmingen verletzt. Gegen uns als Oberligist haben die unterklassigen Vereine meist recht ordentlich hingelangt. Auch das war ein guter Grund, den Glaspalast vorzuziehen.

Kommen Sie schon direkt aus dem Vorbereitungstraining?

Eher aus dem Skiurlaub, das Training beginnt erst wieder am 20. Januar. Dafür habe ich - ich weiß gar nicht, ob ich das jetzt sagen darf - bei den Hobbyturnieren in Weil im Schönbuch und Deckenpfronn mitgekickt. Ein bisschen Vorbereitung auf die Halle muss schließlich sein.